

Regina Ammicht-Quinn

Von Lissabon
bis Auschwitz

Zum Paradigmawechsel
in der Theodizeefrage

UNIVERSITÄTSVERLAG
FREIBURG SCHWEIZ

VERLAG HERDER
FREIBURG-WIEN

Inhalt

Einleitung	
Verfahrensweise, Standort und Sinn des Versuchs, Theodizee als zeitgenössisches Problem zu formulieren	9
<i>I. Über die Güte Gottes, die Freiheit des Menschen und die Herkunft des Bösen</i>	
1. Die Leibniz'sche <i>Theodizee</i> – ein umstrittenes „Initialtribunal“	23
2. „Der Preußen Königin verläst den Kreis der Erden“. Gedicht auf den Tod der Königin Sophie Charlotte	27
a) G.W. Leibniz und König Sophie Charlotte: historische Anmerkungen zu einer Freundschaft	27
b) Die ausgebliebene Rezeption des Gedichts	30
c) Das Gedicht auf den Tod der Königin Sophie Charlotte	31
d) Existentielle Theodizeefrage und doktrinäres Theodizee-System	48
3. Essais de théodicée sur la bonté de dieu, la liberté de l'homme et l'origine du mal	51
a) Zur Entstehung der <i>Theodizee</i>	51
b) Das Fundament der <i>Theodizee</i> : Anmerkungen zur voraufklärerischen Geschichte des Theodizeeproblems	51
c) Der Ausgangspunkt der <i>Theodizee</i> : die Verknüpfung von Glaube und Vernunft	55
d) Das Gottesbild der <i>Theodizee</i>	58
e) Herkunft und Sinn des Übels	60
f) Das Menschenbild der <i>Theodizee</i>	63
g) „Gott scherzt . . . , wie wir mit den Kindern scherzen“: Analyse von Beispielen	66
4. „Philosophes trompés qui criez: tout est bien“: Zu einem Wendepunkt der europäischen Geistesgeschichte	71
5. Die <i>Theodizee</i> nach Auschwitz – Leibniz-Rezeption 1946	75
a) Zur Situation des Leibniz Jahres 1946	75
b) Vorbild Leibniz: implizite <i>Theodizee</i> -Rezeption	77

c) Der Vorwurf der falschen Versöhnung: Ablehnung der <i>Theodizee</i>	81
d) „Die bestmögliche Welt kann voller Tragik sein“: explizite <i>Theodizee</i> -Rezeption	83
e) Der Befund der <i>Rezeption</i> und seine Konsequenzen	87

II. Die metaphysische Überhöhung der Geschichte. Das Theodizeemotiv in der Bewältigungsliteratur 1945-1950

1. Was ist Bewältigungsliteratur?	91
a) Anmerkungen zum Problem der ‚Vergangenheitsbewältigung‘	91
b) Bewältigungsliteratur – Definition und Präzisierungen	93
Exkurs: Exil und innere Emigration nach 1945	94
c) Bewältigungsliteratur und innere Emigration	99
2. Innerlichkeit und Schuld	100
a) Innerlichkeit	100
b) Zur Kollektivschulddebatte	103
c) Die Verinnerlichung der Schuld als Theodizee	106
3. Charakteristika der Bewältigungsliteratur	107
a) Der Horizont: Apokalypse und Tragik	108
b) Das Fundament: das „alte Wahre“	109
c) Der Neuanfang: das Wort	110
d) Die Haltung: Reinheit und Adel	111
4. Drei Deutungen	113
a) Das Theodizeemotiv in: Hans Carossa: <i>Ungleiche Welten. Lebensbericht.</i>	114
b) Das Theodizeemotiv in: Gertrud von Le Fort: <i>Unser Weg durch die Nacht.</i> <i>Worte an meine Schweizer Freunde.</i> <i>Die Consolata. Erzählung.</i>	119
c) Das Theodizeemotiv in: Werner Bergengruen: <i>Das Feuerzeichen</i>	126
5. Die Perspektive Gottes	131

III. Eine gescheiterte Theodizee: Günter Grass: *Die Blechtrommel*

1. Oskar erzählt: <i>Die Blechtrommel</i> – eine Inhaltsübersicht	135
2. <i>Die Blechtrommel</i> – Bedeutung und Rezeption	139
3. Das moralisch Böse: Schuld	145
a) Der Schuld-Rahmen des Textes	145
b) Oskar: Mutter – und Vatermörder?	148
c) Das Unkraut Unschuld	153
4. Das physisch Böse: Leid	156
a) Alltägliches Leid – Leiden des Alltags	156
b) Endloses Leiden an der Zeit	157
5. Das Böse als Glaubenssache	158
a) Jesus: der „perfekteste Oskar“	159
b) Gott: „Es war da kein Herr, der sagte, mache dich auf“	166
c) Niobe: „Dieses Weib . . . brachte Unglück“	168
d) Die Schwarze Köchin: „Du bist schuld und du bist schuld und du am allermeisten“	169
e) Oskar, Jesus und der Buckel	174
6. Oskars ‚Confessiones‘: <i>Die Blechtrommel</i> als Theodizee	175
a) Wer macht wem den Prozeß?	175
b) Herkunft und Sinngebung des Übels	177
c) Die gescheiterte Theodizee	179
7. Ausblick: Theodizee-Motive und Theodizeestrukturen in der zeitgenössischen Literatur	181

IV. Ein Paradigmawechsel: Von Lissabon nach Auschwitz. Zur Problematik neuer Theodizee-Entwürfe

1. Auschwitz als Metapher: Zur historischen Auschwitz-Diskussion	195
a) Auschwitz als Metapher	197
b) Sprachregelung	199
c) Zur Frage der Singularität von Auschwitz	200
c) Höß und Eichmann: Zwei Exempel	203
e) Ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit?	208

2. „God would prefer atheism“ – Zur theologischen Auschwitz-Diskussion	210
3. Lissabon und Auschwitz: Die Grundlagen der aktuellen Theodizee-Diskussion	217
4. Theodizee-Entwürfe (1): Preis-Fragen	221
a) Das Übel als Preis der Freiheit: Free Will Defense	222
b) Das Übel als Preis des Guten: Soul Making Theodicy	229
c) Kohärenzgefechte. Zur Kritik traditioneller Theodizee-Entwürfe	231
5. Theodizee-Entwürfe (2): Probleme	235
a) Das Problem göttlicher Macht. Process Theodicy, ‚messianische Theodizee‘ und Implikationen der Kreuzestheologie	235
b) Das Problem menschlicher Ohnmacht. Theodicy of Protest	243
c) Das Problem des „göttlichen Skandals“: Russian Roulette Theodicy	246
d) Der Streit um Macht und Liebe. Zum Stellenwert nicht-klassischer Theodizee-Entwürfe	250

V. Entwurf einer praktisch-authentischen Theodizee

1. Das Theorie-Praxis-Problem	253
2. Entwurf einer praktisch-authentischen Theodizee	262
3. Die theologische Theorie der Theodizee	278
4. Vom Diskurs zum Bekenntnis	284

Literaturverzeichnis

1. Werke zur Theodizeefrage und zu G.W. Leibniz	293
2. Literarische und literaturwissenschaftliche Werke	302
3. Sonstige Werke	309